AS PUERTO RICO | 2009

44.NAME: AS PUERTO RICO
Staatsangehörigkeit: Deutschland
Jahr des Beginns von Folter/Missbrauch: 2009
E-Mail: QuamKe@gmx.de
quam.portorico@gmail.com

8.1.11 Auch ich bin seit 2009 eines der Opfer!!! Anfangs wusste ich nicht, was los war. Es begann mit Mobbing durch meine Nachbarn (ständiger Lärm). Ich war sehr dumm, darauf zu reagieren ... Einmal waren drei Jungen wieder mit solchen Aktionen beschäftigt, und ich ging zu ihnen und fragte, ob etwas nicht stimme!!! Einer von ihnen wurde wütend und sagte mir, ich sei nicht von der Polizei. Am Ende schrieben sie meinem Vermieter Briefe, in denen sie mich als aggressiv bezeichneten (unglaublich, ich, so cool!!!). Ich rief mehrmals die Polizei, die mindestens dreimal kam, aber nichts unternahm (einer der Beamten sagte mir, wenn ich meine Ruhe haben wolle, „sollte ich zurück in den Busch gehen“, eine Anspielung auf meine afrikanische Herkunft). Dann folgten Mobbing und Stalking überall!!! Ich spürte elektrische Schläge in Armen und Füßen, Vibrationen im ganzen Körper!!! Morgens beim Aufwachen liefen mir ständig die Tränen in den Ohren und mein Gesicht war geschwollen!!! Schließlich merkte ich, dass es etwas Organisiertes war (mit meinem Vermieter), aber ich nahm es nicht ernst. Jeden Tag dasselbe: Es begann mit dem Sirenengeheul der Polizei, gefolgt vom Knallen von Autotüren; alle meine Möbel in der Wohnung vibrierten!!! Ich hatte jeden Tag Knochenschmerzen!!! Im ersten Jahr dachte ich, ich würde es nicht überleben!!! Ich sprach mit einigen Leuten, die mir rieten, von dort wegzuziehen, was ich auch tat!!! Es wurde schlimmer, als ich umzog!!! Ich suchte Mehr als fünf Monate lang suchte ich im Internet nach Antworten, um herauszufinden, was mit mir geschah. Dann stieß ich auf den Blog von Serge Labreze, und die Symptome ähnelten verblüffend meinen eigenen. Alle in meiner Gegend sehen mich an, als wäre ich ein Verbrecher! Einmal hörte ich jemanden andeuten: „In Belgien überwacht die Polizei aggressive oder unruhige Menschen ...“. Da begann ich zu verstehen, was ich gelesen hatte: Sie belügen Menschen, um Hass zu schüren oder sie zu isolieren, damit sie ihnen nach Belieben schaden können! Ich fragte mich lange, warum mir so etwas passiert war, aber nachdem ich recherchiert hatte, wusste ich, dass sie das mit jedem machen können. Nach eingehender Analyse hege ich den starken Verdacht, dass es aus Deutschland kommt. Ich war vor Gericht gegen einen Vermieter, der meine Sachen aus dem Keller warf, als ich noch in der Wohnung wohnte. Zwei Nachbarn bestätigten mir, dass der Keller von jemandem gegenüber gereinigt worden war. Ich war mit ihm befreundet und fragte ihn nach meinen Sachen und warum das Vorhängeschloss aufgebrochen war. Er beteuerte seine Unschuld und mein Keller sei vom Bruder des Vermieters gereinigt und leergeräumt worden, da er ihn darum gebeten hatte, was dieser aber nicht getan hatte. Ich ging zu einem Anwalt, und wir gingen zusammen mit meinem Zeugen vor Gericht. Leider wurde uns mitgeteilt, dass der Mann im Gefängnis säße, sodass wir einen zweiten Termin vereinbaren mussten, sobald er entlassen worden war. Zu diesem Zeitpunkt war mein Zeuge jedoch nicht bei meinem Anwalt. Der „Mann“ kam und behauptete, er hätte uns das nie gesagt! Merkwürdigerweise ähnelte der Mann, der dann erschien, dem Mann, den wir getroffen hatten, überhaupt nicht! Und ich verlor den Prozess! Ich ging zu einer anderen Anwältin und erklärte ihr, dass ich mit dem Urteil nicht einverstanden sei. Sie sagte, wir hätten noch eine

bestimmte Frist für eine Berufung. Doch sie tat nichts, bis die Frist abgelaufen war! Und schlimmer noch, sie wollte, dass ich die Beratung bezahle, was ich ablehnte! Wütend ging ich mit einem Zeugen zu einem weiteren Anwalt, der mir Recht gab. Bis heute habe ich jedoch keine Rückmeldung erhalten. (Die Geschichte begann 2004)!!! Vor zwei Jahren versuchte ich mehrmals, Feedback zu erhalten, jedoch erfolglos ... Nachdem ich (wieder im Internet) recherchiert und in einem Blog über die Korruption in Wuppertal zwischen Richtern und Anwälten gelesen hatte, hegte ich erneut den Verdacht bezüglich meiner blockierten Affäre. Mir wurde auch etwas klarer: Das Mobbing begann in Deutschland. Bevor ich nach Deutschland ging, hatte ich solche Probleme nicht. Ich habe Herrn Labreze einige E-Mails geschickt, aber bisher keine Antwort erhalten. Vielleicht hat er sie nicht erhalten. Ich versuchte auch, Frau Quenneville aus Kanada (http://francequenneville.blogspot.com/) zu kontaktieren und erhielt eine Antwort von ihr. Ich werde rund um die Uhr überwacht. So sieht mein Leben seit 2009 aus. 29.08.2012 Bonjour Mesdames et Messieurs, Je suis victime et suis visé par des armes électromagnétiques depuis Oktober 2009 und 24h/24. Cela me fait schrecklich mal; Ich bin auf dem Niveau der BHs, meine Tête, meine Genitalorgane sind mir in der Schriftart Hyper Hyper Hyper Mal aufgefallen. Dazu gehören Probleme mit der Atmung, extreme Müdigkeit, die meisten häufigen Sitzungen, Konzentrationsschwierigkeiten, häufige Stöße auf meinem Kopf, schmerzhafte Empfindungen in meinen Augen. Ich habe mit meinen drei Ärzten gesprochen, die mir nicht helfen konnten. Ich glaube, ich bin gerade dabei, an Krebs zu erkranken, und das ist es, was Sie brauchen, um Hilfe zu bekommen. Je suis presque à bout. Eine Cela Ich stelle mir eine schwierige Aufgabe in einem grandiosen Zustand: auf meinem Weg (Fahrzeuggruppen mit strengem Fernmeldesystem, vor Ort mit nur einem begrenzten Fernmeldesystem), in der Öffentlichkeit, auf meiner Arbeitsstelle (mit solider Organisation). Ich arbeite im Staatsregister (Ministère de l'Intérieur). Wir liegen zwischen der Rue Ravenstein und der Rue des Colonies. Unser Büro befindet sich in der Rue de Ravenstein und wir haben einen Gesang gefunden, der zum Verkauf von Obst und Getränken während der Reise genutzt werden kann. Ich möchte Ihnen sagen, dass Sie mir helfen oder mir Ratschläge geben müssen, bevor Sie kommentieren Implantate entfernen. Vielen Dank im Voraus. Alles Gute, ---------- Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin seit Oktober 2009 rund um die Uhr Opfer verdeckter elektromagnetischer Waffen. Das schmerzt mich ungemein; meine Haut, mein Kopf und meine Genitalien schmerzen stark. Zusätzlich leide ich unter Atemproblemen, extremer Müdigkeit, häufigen Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, häufigen Hautverbrennungen und Augenschmerzen. Ich war bei mindestens drei Ärzten und habe ihnen meine Symptome geschildert, aber sie konnten mir nicht helfen. Ich habe nun große Angst, dass ich Krebs im Frühstadium habe, weshalb ich Sie um Hilfe bitte. Darüber hinaus werde ich öffentlich und an meinem Arbeitsplatz massiv von einer Gang verfolgt (die Scheinwerfer ihrer Fahrzeuge sind sehr hell, manchmal ist nur ein Licht eingeschaltet). Ich meine damit systematische, organisierte Belästigung. Ich arbeite im Nationalregister (Innenministerium). Wir befinden uns zwischen der Rue Ravenstein und der Rue des Colonies. Mein Büro liegt gegenüber der Rue Ravenstein, wo sich eine große Baustelle befindet. Die Arbeiter dort werden von den Tätern dazu benutzt, den ganzen Arbeitstag über Lärm zu machen (besonders wenn ich mich mit Kollegen unterhalte; sie wollen mich isolieren). Inzwischen hatte ich die Gelegenheit, mich von Herrn Cliff Huylebroeck, einem weiteren Zielobjekt, scannen zu lassen. Er stellte mit dem HF-Detektor fest, dass ich Implantate im Körper habe (siehe beigefügtes PDF-Dokument). Könnten Sie mir bitte helfen oder mir Ratschläge geben, wie ich die Implantate entfernen lassen kann? Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen, Quam Koffi Porto-Rico Experte für Informations- und Kommunikationstechnologie T +32 (02) 518.21.97 quam.porto-rico@rrn.fgov.be SPF Intérieur – DGIP, Rue des Colonies, 11, 1000 Brüssel 16.10.2012 E-Mail an die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften -

secretariat@ifrc.org Sehr geehrter Herr und sehr geehrte Frau, Ich bin eines der Opfer dieses neuen Terrorismus. Ich lebe in Belgien und arbeite für das Innenministerium. Mein Fall ähnelt dem von Herrn John Finch. Meine Haut ist vollständig verstrahlt. Ich war bei mehreren Ärzten, aber es hat nichts gebracht. Ich habe an das Militärkrankenhaus in Brüssel geschrieben und um eine Untersuchung gebeten, aber mein Antrag wurde abgelehnt. Ich habe fast rund um die Uhr Schmerzen unter der Haut und im Bereich meiner Genitalien (ebenfalls durch die Strahlung bedingt). Ich habe etwa zehn Jahre in Wuppertal, Deutschland, gelebt. Im Jahr 2004, als ich umziehen wollte, bemerkte ich, dass mein Keller offen stand und auch das Schloss fehlte. Der Keller war völlig leer! Ich fragte zwei Nachbarinnen, die mir erzählten, dass der Bruder des Vermieters jemanden beauftragt hatte, den Keller zu reinigen. Eine von ihnen gab mir die Adresse des Mannes; er wohnte direkt gegenüber. Ich ging mit einem Zeugen zu ihm. Er sagte uns, der Vermieter habe gesagt, er solle den Keller reinigen. Ich beauftragte ihn, meinen Keller zu reinigen und die Sachen wegzuschmeißen, aber er tat es nicht, weil er bemerkte, dass sich dort auch Bücher und Schulmaterialien befanden. Ich versuchte, mit meinem Vermieter zu sprechen, aber vergeblich! Ich ging zu einem Anwalt und schilderte ihm die Situation. Wir gingen zusammen mit meinem Zeugen vor Gericht, aber der Mann, der den Keller reinigen sollte, war nicht da. Er sollte im Gefängnis sitzen. Es gab einen zweiten Termin. Dieses Mal wurde mein Zeuge nicht erneut vorgeladen! Als ich den Mann sah, hatte er nichts mit dem Mann zu tun, den wir zuvor gesehen hatten! Der Mann, der mein Zeuge sein sollte, sagte dem Richter, dass seine Aussage nicht stimme. Der Richter sagte, es gäbe keinen Beweis dafür, wer meinen Keller ausgeräumt hatte! Danach ging ich natürlich zu einem anderen Anwalt (weil ich mit meinem ersten Anwalt unzufrieden war), um Berufung einzulegen. Die zweite Anwältin tat nichts bis zum letzten Tag, an dem sie das Verfahren hätte abschließen können! Dann verlangte sie Geld von mir, was ich ablehnte! Mit einem Freund gingen wir zu einem weiteren Anwalt, aber ich hörte nichts mehr von ihm. Bis heute keine Neuigkeiten!!! Ich habe mehrmals nachgefragt, aber keine Neuigkeiten erhalten!!! Das letzte Mal rief ich 2008 an, um nach dem Stand der Dinge zu fragen. Im Mai 2008 zog ich aus beruflichen Gründen von Deutschland nach Lüttich. Ich lebte damals in Lüttich (einer Stadt 100 km von Brüssel entfernt). Ich rief dreimal die Polizei an, die nichts unternahm, und es wurde keine Akte über meine Schilderungen angelegt. Aufgrund meiner Arbeit zog ich 2009 nach Brüssel. Und hier in Brüssel ist die Lage so viel schlimmer, dass Sie mir glauben können, wenn ich beschließe, im Internet nach Unterstützung zu suchen. Dann hatte ich die Gelegenheit, Frau Andrea Laroche, Frau Schunin Swetlana, Herrn Jan Verstraeten, Herrn John Finch, Frau France Quenneville und Herrn Serge Labrèze zu kontaktieren. Mein Gesundheitszustand verschlechtert sich immer mehr... Während ich Ihnen diese E-Mail schreibe, ist mein Kopf schwer (ich nehme täglich Tabletten), meine Augen schmerzen, sind rot und meistens... Nass!!! Ich habe so starke Muskelschmerzen und das Gefühl, als würde meine Haut brennen. Meine Muskeln verkümmern, und ich habe sehr oft Schmerzen in den Hoden. Es sind Leute, die mich jeden Tag verfolgen (vielleicht um meine Sicherheit zu gewährleisten...) mit Autos mit grell beleuchteten Scheinwerfern, selbst bei strahlendem Sonnenschein... Okay, es sind die Details. Das tut nicht weh!!! Am wichtigsten ist unsere Gesundheit!!! Was mir sehr wichtig ist: Ich möchte denselben Mikrochip-Scan durchführen lassen, weiß aber nicht wie. Ich habe inzwischen Herrn Cliff Huylebroeck getroffen, der zwei Zielpersonen und mich überprüft hat; das Video ist auf YouTube unter folgendem Link zu finden: http://www.youtube.com/watch?v=TZ2pupV4THw. Deshalb brauche ich Hilfe. Jemand oder eine Gruppe, die Druck auf die Polizei ausüben kann, damit diese die Beweise akzeptiert. Ich war bereits bei meinem zuständigen Amt und habe es versucht, aber es hat nichts gebracht. Können Sie mir bitte helfen? Mit freundlichen Grüßen, Quam PORTO-RICO. PS: Ich habe Fotos von meinen Angreifern gemacht. Jeden Tag, wenn ich mit dem Zug zur Arbeit fahre, ist es ein

Schauspiel. (lächerlich) auf dem Bahnhof ... Ich muss immer darauf achten, dass sie mich nicht körperlich angreifen ... BRIEF AN ICC & OHCHR 15.03.13 Harcèlement électro-magnétique et Harcèlement de rue Gang-Stalking – (Referenzen: OTP-CR-70/07/002; OTP-CR-70/07 John Finch, Australien; EM_T01_OTP-CR-00122_07 Soleilmavis Liu, China; EM_Ack_OTP-CR-742_09 James Gee, China) Bonjour Mesdames et Messieurs, suite a lettre envoyée by Mr. John FINCH a Mr le Président de la Croix Rouge, Mr Peter MAURER, date du 13.03.2013, je Ich erlaube es Ihnen, Gesandter Dieses Dokument ist im Anhang zu einem möglichen Folter- und Missbrauchsfall beigefügt. Derzeit bin ich 24 Stunden vor 24 Uhr von elektromagnetischen Waffen betroffen. Mein Gesundheitszustand ist von Tag zu Tag abgebrochen. Wenn ich gesegnet bin oder krank bin, muss ich mehr Zeit in Anspruch nehmen. Die Rayonnements werden auf meinen Körper gerichtet (Tête, BHs, Partys in den Genitalien). Mes yeux sont gonflés, remplies de larmes et rouges. Ich empfand die Empfindung, als ich wählte, dass mein Körper auf dem Niveau der Bauchspeicheldrüse und der Foie vibrierte, und es war mir ein Graus. Ich habe eine Wirkung von medizinischen Analysen, die noch nicht verfügbar sind donné. Ich habe sehr häufig die meisten Têtes, die Übelkeit beim Einatmen eines Gases, das ich nicht gesagt habe, verursacht. Cela fait presque 5 years que cela dure. Vielleicht möchten wir Ihnen dringend helfen? Vielleicht möchten Sie wissen, dass Sie eine Anfrage erhalten haben? Möchten Sie dieses Verbrechen beenden? Merci de me lire. Bien à vous, Quam PORTO-RICO PS: Ich kenne andere, die in meinem Fall sind: Mr. Serge LABREZE (Frankreich), Mr. John FINCH (Australien), Mr. Cliff HUYLEBROECK (Belgien), Herr Benjamin SIMON (Belgien), Frau Monika STOCES (Belgien), Frau Andrea LAROCHE (Belgien), Frau Swetlana SCHUNIN (Deutschland), Herr Jean Jacques GAUMET ... pour ne citer que ceux là ... *---------- Sehr geehrte Damen und Herren, im Anschluss an ein Schreiben von Herrn John Finch an den Präsidenten des Roten Kreuzes, Herrn Peter MAURER, vom 13.03.2013, erlaube ich mir, Ihnen das beigefügte Dokument zu senden, in dem ich meinen Fall von Folter und Misshandlung schildere. Ich bin derzeit rund um die Uhr elektromagnetischen Waffen ausgesetzt. Mein Gesundheitszustand verschlechtert sich zusehends. Wenn ich verletzt oder krank bin, brauche ich länger, um zu genesen. Mein Körper (Kopf, Arme, Genitalien) wird Strahlung ausgesetzt. Meine Augen sind geschwollen, rot und tränen täglich. Ich spüre, wie etwas in meiner Bauchspeicheldrüse vibriert. Ich habe eine Lebererkrankung und leide sehr darunter. Medizinische Untersuchungen brachten keine Ergebnisse. Ich habe sehr häufig Kopfschmerzen und Übelkeit, weil ich ein Gas einatme, das ich nicht beschreiben kann. Diese Beschwerden bestehen nun schon seit fast fünf Jahren. Könnten Sie uns bitte dringend helfen? Könnten Sie bitte eine Untersuchung veranlassen? Könnten Sie bitte helfen, dieses Verbrechen zu stoppen? Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Mit freundlichen Grüßen, Quam Porto-Rico. PS: Ich kenne weitere Betroffene: Herrn Serge Labreze (Frankreich), Herrn John Finch (Australien), Herrn Cliff Huylebroeck (Belgien), Herrn Benjamin Simon (Belgien), Frau Monika Stoces (Belgien), Frau Andrea Laroche (Belgien), Frau Swetlana Schunin (Deutschland), Herrn Jean Jacques Gaumet ...

Revision #1
Created 3 November 2025 01:13:00 by investigatione
Updated 3 November 2025 01:13:18 by investigatione